

Heine, Heinrich: 10. (1826)

- 1 Freilich, ein ungläub'ger Thomas,
- 2 Glaub ich an den Himmel nicht,
- 3 Den die Kirchenlehre Romas
- 4 Und Jerusalems verspricht.

- 5 Doch die Existenz der Engel,
- 6 Die bezweifelte ich nie;
- 7 Lichtgeschöpfe sonder Mängel,
- 8 Hier auf Erden wandeln sie.

- 9 Nur, genäd'ge Frau, die Flügel
- 10 Sprech ich jenen Wesen ab;
- 11 Engel gibt es ohne Flügel,
- 12 Wie ich selbst gesehen hab.

- 13 Lieblich mit den weißen Händen,
- 14 Lieblich mit dem schönen Blick
- 15 Schützen sie den Menschen, wenden
- 16 Von ihm ab das Mißgeschick.

- 17 Ihre Huld und ihre Gnaden
- 18 Trösten jeden, doch zumeist
- 19 Ihn, der doppelt qualbeladen,
- 20 Ihn, den man den Dichter heißt.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34863>)